

Planung, Durchführung und Nachbereitung eines Vortrags (Unterstufe)

Warum Vorträge?

Durch Vorträge (Referate / Präsentationen) sollst du lernen, ein bestimmtes Thema *eigenständig* zu erarbeiten und verständlich darzustellen. Dieses Können wirst du im Laufe deiner Schulzeit und im weiteren Leben oft brauchen.

1. Vorbereitung

1.1. Themenwahl

Wenn du dir ein Thema frei auswählen darfst, solltest du darauf achten, dass es dich interessiert. Wichtig: Frage deine Lehrerin / deinen Lehrer, worauf du bei dem Thema besonderen Wert legen sollst.

1.2. Informationen beschaffen

Nutze möglichst verschiedene Recherchemöglichkeiten. Sei vorsichtig mit Informationen aus dem Internet – diese sind nicht immer vertrauenswürdig. Hier können dir die „Methodische(n) Hinweise zur Internetrecherche“ helfen, die du auf der Homepage der Christian-Rauch-Schule findest.

Möglichkeiten:

- | | | |
|-------------------------------|------|---|
| • Schulbücher, Lexika | wo? | <i>Mediothek, Stadtbibliothek</i> |
| • Suchmaschinen (Internet) | z.B. | <i>www.blinde-kuh.de, www.google.de, www.yahoo.de</i> |
| • Nachschlagewerke (Internet) | z.B. | <i>www.wikipedia.de</i> |
| • Zeitungen, Zeitungsarchive | z.B. | <i>Mediothek oder im Internet</i> |
| • Experten | z.B. | <i>Bekannte, Vereine, Unternehmen, Behörden</i> |

1.3. Informationen erschließen

Damit du deine Texte verwenden kannst, musst du sie zunächst gründlich durchschaut haben. Dazu solltest du alle unbekanntenen Wörter klären.

Um zu Erkenntnissen zu gelangen, kannst du deine eigene Vorgehensweise entwickeln, denn jeder lernt anders. Probiere aus, welche der folgenden Möglichkeiten dir am besten liegen.

- Markiere Schlüsselbegriffe (bei kopierten Texten) oder schreibe sie heraus (bei Büchern).
- Notiere wichtige Informationen und deine eigenen Überlegungen in kurzen Randnotizen.
- Suche für Abschnitte Überschriften.

Hinweis: Benutze eigene Formulierungen und vermeide direkte wörtliche Übernahmen, sonst werden dich deine Mitschüler/innen nur schwer verstehen können. Ob du etwas wirklich verstanden hast, erkennst du erst, wenn du es in eigenen Worten wiedergeben kannst.

1.4. Informationen ordnen

1.4.1. Nun kannst du deine Informationen ordnen. Hierzu stehen dir wiederum mehrere Möglichkeiten offen:

- Mindmap oder eigenes Schaubild
- Tabelle
- Informationen mit Überschriften auflisten

1.4.2. Nachdem du über dein Thema gründlich informiert bist, wendest du dich an deine Lehrerin / deinen Lehrer. Ihr besprecht, ob deine ausgewählten Materialien und Notizen das Thema des Referats

a) treffen *oder*

b) weit darüber hinaus gehen *oder*

c) wichtige Bereiche übersehen.

So sorgst du dafür, dass du das Thema nicht verfehlst.

1.5. Gliederung

Dein Vortrag sollte eine Einleitung, einen Hauptteil (unterteilt in Überschriften) und einen Schluss haben.

2. Durchführung

Der Vortrag sollte so aufgebaut sein, dass deine Mitschüler/-innen das Thema Schritt für Schritt erklärt bekommen. Du solltest dabei die vorgegebene Zeit nicht überschreiten, aber auch nicht wesentlich schneller fertig sein.

Wichtig: Bereite deinen Vortrag vor, indem du dir in eigenen Worten Stichpunkte machst, z.B. auf Karteikärtchen.

Beispiel für den Aufbau eines Vortrags:

- Bedeutung des Nils für die Ägypter (Thema oder Fragestellung)
- Das Klima in Ägypten (Überschrift 1)
- Fruchtbarer Boden in der Wüste - Nilschwemme (Überschrift 2)
- Kenntnisse der Ägypter: a) Mathematik, b) Astronomie (Überschrift 3)
- Nutzung der Natur - Bauprojekte: Dämme, Speicher, Bewässerungskanäle (Überschrift 4)
- Entstehung einer Hochkultur (Schlussfolgerung)

2.1. Einleitung – Hinführung zum Thema

2.1.1. Leite auf interessante / kreative Weise zum Thema hin, z.B. durch interessante *Zitate, Bilder, Geschichten*.

Beispiel: *Wusstest ihr, dass eine der ersten Hochkulturen indirekt durch Hochwasser entstanden ist? Der Nil...*

Aus deiner Einleitung sollte schließlich das Thema oder die Fragestellung deutlich werden.

2.1.2. Sorge dafür, dass das Thema bzw. die Fragestellung während des gesamten Vortrags zu sehen sind.

Wichtig: Vermeide Sätze wie „Ich erzähle euch heute etwas über...“ oder „Mein Thema lautet“.

2.2. Hauptteil - Erläuterung aller wichtigen Aspekte

Trage die wichtigsten Informationen des Themas in der Reihenfolge deiner Gliederung vor.

Möglichkeiten:

Zeitliche Ordnung: Ermordung Cäsars - Ursachen, Tatumstände, Folgen.

Ordnung nach Bereichen: Siehe Beispiel oben (Aufbau eines Vortrags, Überschriften 1-4).

2.3. Schluss

Fasse die wichtigsten Erkenntnisse des Vortrags kurz zusammen.

Beispiel:

Aus dem Vortrag sollte deutlich geworden sein, dass günstige Voraussetzungen in der Natur und besondere Fähigkeiten eines Volkes zu einer Hochkultur führen konnten.

Hinweis: Vermeide Sätze wie „Ich bin fertig“. Versuche, deine Meinung zur Fragestellung zu erklären.

3. Nachbereitung

3.1. Handout (Übersichtsblatt für deine Mitschüler)

Falls du mit deiner Lehrerin / deinem Lehrer ein Handout vereinbart hast: Teile es im Anschluss an deinen Vortrag aus.

3.2. Diskussionsrunde / Fragerunde einleiten

Gib deinen Mitschülerinnen / Mitschülern in der Fragerunde die Möglichkeit, Fragen zu stellen.

3.3. Fragen an die Mitschüler/innen

Nach deinem Vortrag könntest du auch Fragen an deine Mitschüler/innen stellen. Möglichkeiten:

- 3.3.1. Bereite einen Lückentext vor, den deine Mitschüler/-innen ausfüllen können. Denke daran, der Lehrperson den Lückentext früh genug zu geben, damit Kopien angefertigt werden können.
- 3.3.2. Erstelle einen Kurztest. Denke auch hier daran, der Lehrperson den Kurztest früh genug zu geben.
- 3.3.3. Denke dir Ankreuzfragen aus, die deine Mitschüler/-innen lösen. Dazu kannst du die Fragen z.B. auch auf einer Overheadfolie zeigen.

4. Sprache und Auftreten

4.1. Sprechweise

- 4.1.1. Trage deinen Vortrag frei vor. Hierzu solltest du dir vorher einen Stichwortzettel erstellen, z.B. auf Karteikärtchen.
- 4.1.2. Lerne deinen Vortrag nicht auswendig und lies ihn nicht wörtlich ab. Ausnahme: Direkte Zitate
- 4.1.3. Sprich deutlich und nicht zu schnell. Achte darauf, dass du dich laut genug und fehlerfrei ausdrückst.

- 4.1.4. Vermeide Umgangssprache („rumlaufen“, „labern“) und Füllwörter („halt“, „sowieso“, „also“).
- 4.1.5. Sprich wie sonst auch und nicht wie ein/-e Universitätsprofessor/-in. Denke daran, schwierige Fachwörter kurz zu erklären.

4.2. Auftreten

- 4.2.1. Achte auf deine Körperhaltung. Nimm keine abwehrende Körperhaltung ein (z.B. Arme verschränken).
- 4.2.2. Wende dich während des Vortrags nicht der Lehrperson, sondern deinen Mitschülerinnen / Mitschülern zu. Versuche, ab und zu Blickkontakt zu ihnen zu halten. Dann fühlen sie sich angesprochen.

5. Medien und Material

5.1. Auswahl

Verwende Materialien und Medien, die zum Inhalt deines Vortrages passen und diesen gut veranschaulichen. Nicht die Medien sollten im Vordergrund stehen, sondern der Inhalt.

5.2. Medien

Medium	Vorteile	Hinweise
Overheadprojektor	Texte, Bilder, Schemata auf einen Blick sichtbar. Relativ leicht zu benutzen.	Abläufe / Entwicklungen schwer darstellbar Schriftgröße ausreichend? Vorab Probedurchlauf machen (z.B. in der Pause).
Filmbeispiele / Hörproben	Originaldokumente sind sehr motivierend. Man kann sich gut in die jeweilige Zeit hineinversetzen.	Filme bieten oft sehr viele Eindrücke auf einmal.
Tafel, Plakat (OHP)	Gut geeignet, um die Mitschüler einzubeziehen: Gemeinsame Ideen können entwickelt werden. Zeichnungen, Schaubilder können ohne viel Aufwand gezeigt werden.	Für Tafelanschriebe benötigt man meist viel Zeit (vorher im Klassenzimmer üben).

5.3. Umgang mit Medien und Materialien

Achte bei den Materialien auf korrekte Rechtschreibung, passende Schriftgröße und übersichtliches Design.

5.4. Quellennachweis

Gib an, woher du die jeweiligen Quellen bezogen hast (z.B. Tafel, Overheadprojektor oder im Handout).